

KÖNIGSSTADT BEROUN





KÖNIGSSTADT BEROUN

Der Bär im Wappen und die Töpfertradition	2
Sehenswürdigkeiten	5
Kulturelles Leben	8
Stadtberg und Aussichtstürme	10
Bärengehege Beroun	12
Ein Spaziergang durch die Stadt	13
Natur in Reichweite	16
Freizeit und Sport	17
Ausflugziele	18

Liebe Besucher,

herzlich willkommen in unserer Königsstadt, die am Fluss Berounka liegt und von der wunderschönen Natur der Landschaftsschutzgebiete Český kras (Böhmischer Karst) und Křivoklátsko (Pürglitzer Wald) umgeben ist.

Beroun ist eine historische Stadt mit einer bedeutenden Tradition der Töpferei, des Bierbrauens und des Handels. Entdecken Sie den Charme von Beroun und seiner Umgebung. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns!

Ein gedruckter Stadtplan ist kostenlos im Informationszentrum von Beroun am Hus-Platz erhältlich. Für die elektronische Version des Stadtplans empfehlen wir Ihnen, die App **Mapy.cz** herunterzuladen (in englischer Sprache für iOS und Android verfügbar) und den QR-Code anzuzeigen.





Der Bär im Wappen und die Töpfertradition

Die Geschichte der Stadt



Die erste schriftliche Erwähnung der Stadt stammt aus dem Jahr 1265 aus der Urkunde des Königs Přemysl Ottokar II., aber die Besiedlung des Berounka-Ufers ist bereits im 10. Jahrhundert belegt.



Beroun wurde zur königlichen Stadt, nachdem König Wenzel II. im Jahr 1303 den Einwohnern das Privileg verliehen hatte, sich nach dem Recht der Prager Altstadt zu richten.



Im Mittelalter herrschte in der Stadt eine rege Bautätigkeit, die auf die Nähe der Residenzburg Karlštejn (Karlstein) zurückzuführen ist.



In der frühen Neuzeit wurden die mittelalterlichen Gebäude durch Brände beschädigt, aber dank dieser Brände wurde die Stadt im heute noch sichtbaren Barockstil wiederaufgebaut.



Im 16. und 17. Jahrhundert erlebte das Töpferhandwerk eine Blütezeit. Die frühneuzeitliche Keramik von Beroun zählt zu den bedeutendsten in Mitteleuropa.



Unter der Herrschaft von Maria Theresia und Joseph II. kam es im 18. Jahrhundert zu administrativen Veränderungen, zu denen unter anderem die Ankunft der Piaristen gehörte, die das Niveau des hiesigen Schulwesens anhoben.



Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte die Stadt eine Entwicklung der Industrie und der kulturellen Veranstaltungen.



Rathaus

Name

Der Name der Stadt stammt von den ersten Einwohnern, deutschen Kolonisten, die im 13. Jahrhundert kamen. Sie benannten sie nach einem Bären. Dieser „Bär“ war Ursus (lateinisch für Bär), der Verwalter des Königs, der den Herrscher bei der Gründung der Stadt vertrat. Es gibt jedoch zahlreiche Interpretationen für den Namen der Stadt. Der bedeutende tschechische Chronist Václav Hájek von Liboňany schreibt in der Tschechischen Chronik über Beroun als einen Ort, an dem sich Räuber aufhielten und Passanten ausraubten (das tschechische Wort „berou“ bedeutet „nehmen“, aber auch, je nach Kontext, „berauben“). Manchmal findet man auch die Theorie, dass die Stadt nach Verona in Italien oder Bern in der Schweiz benannt wurde.

Insignien

Das Stadtwappen geht auf das 14. Jahrhundert zurück und ist bis heute unverändert geblieben. Es wird von zwei Türmen mit einem Tor, einem Bären und einem Mann in Rüstung dominiert. Seit 2002 ist die neue Stadtflagge zu einem Symbol für die Würde, Eigenständigkeit und Erhabenheit der Stadt geworden. Die vergoldete Bürgermeisterkette aus dem frühen 21. Jahrhundert wurde aus dem Bedürfnis heraus geschaffen, die Bedeutung der Stadt beim Empfang wichtiger Gäste zu unterstreichen. Sie besteht aus 18 Gliedern und einer Kopie des Stadtwappens. Als zwei kleine Elemente werden Fossilien von Trilobiten verwendet.

Das älteste erhaltene Siegel der Stadt befindet sich auf einer Urkunde vom 5. März 1363. Im Jahr 1529 erwarb der Stadtrat ein neues Silbersiegel, das heute im staatlichen Bezirksarchiv aufbewahrt wird.

Sehenswürdigkeiten

Architektur aus vergangenen Zeiten

Die städtische Denkmalzone in Beroun wurde in September 1992 verkündet. Den Kern bildet der Hus-Platz mit historischen Gebäuden wie dem Rathaus, der Kirche und dem Pfarrhaus sowie Bürgerhäusern mit markanten Giebeln, von denen das Jenštejn-Haus, Sitz des Museums des Böhmisches Karstes, das Wertvollste ist. Auf dem Platz befinden sich ein Brunnen mit einer Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk und zwei Denkmäler. Der mittelalterliche Charakter der Stadt zeigt sich auch in den anliegenden Gassen. Am interessantesten ist die Zámečnická-Straße, in der sich das Museum der Berouner Keramik und der Museumsgarten befinden.



Zámečnická-Straße

Rathaus

Das Symbol der Stadt und ihrer Selbstverwaltung befindet sich im östlichen Teil des Hus-Platzes. Das Rathausgebäude hat aufgrund mehrerer Brände eine schwierige Bauentwicklung durchlaufen. Die ursprünglichen gotischen Häuser, die hier im Mittelalter standen, wurden nach und nach erst im Renaissance-Stil und dann im Barockstil umgebaut. Das heutige neobarocke Aussehen ist das Ergebnis einer umfassenden Rekonstruktion im Jahr 1903 (Architekt František Coufal und Bildhauer Vilém Amort).

Stadttore und Stadtmauern

Ein außergewöhnlich gut erhaltenes mittelalterliches Mauersystem aus dem frühen 14. Jahrhundert ist vor allem am südlichen und östlichen Rand des historischen Zentrums noch zu sehen. Der Zugang zur Stadt über die Befestigungsanlagen erfolgte über zwei Turmtore und zwei Pförtchen.

Das Pilsner Tor bewachte den Zugang zur Stadt von Westen her. Heute hat es ein barockes Aussehen und seine Fassade wird von einer mythologischen Szene aus dem 19. Jahrhundert beherrscht, die den Gott der Zeit, Chronos, und eine Schicksalsgöttin, die den Faden der Zeit spinnt, darstellt. Im Inneren befindet sich eine Ausstellung des Museums des Böhmisches Karsts, die nicht nur dem Tor selbst, sondern auch dem gesamten Befestigungssystem gewidmet ist. Der Wehrgang des Tores bietet einen einzigartigen Blick auf die Stadt und ihre Umgebung.



Das Prager Tor war der Eingang zur Stadt von Prag aus und verstärkte das Verteidigungssystem der Stadt auf der Ostseite. Durch das Tor führte eine Landstraße, die mit der Brücke über den Fluss Berounka vor dem Tor verbunden war.

Jakobskirche

Die dreischiffige Dekanatskirche des heiligen Jakob des Größeren schmückt die westliche Ecke des Platzes. Ursprünglich ein gotischer Bau aus dem 13. Jahrhundert wurde sie mehrfach umgebaut und nach einem Brand im 18. Jahrhundert barockisiert. Das barocke Erscheinungsbild



Kapelle der Schmerzensreichen Mutter Gottes

ist bis heute erhalten geblieben. Dies ist das Verdienst des bedeutenden tschechischen Architekten Josef Fanta (Mitautor des Baus des Prager Hauptbahnhofs).

Kapelle der Schmerzensreichen Mutter Gottes

Das neugotische Gebäude auf dem Hügel oberhalb von Beroun wurde Ende des 19. Jahrhunderts nach dem Entwurf des berühmten Architekten Josef Mocker errichtet, der auch am Umbau der nahe gelegenen Burg Karlštejn (Karlstein) beteiligt war. Die Kapelle steht in der Nähe der Quelle, die seit dem 18. Jahrhundert als heilkräftig galt.

Dusl-Villa

Die bürgerliche Neorenaissance-Villa wurde 1891 nach dem Entwurf des bedeutenden Prager Architekten Antonín Wiehl für den Berouner Industriellen und Mäzen Martin Dusl errichtet. Heute dient ein Teil der Villa als Städtische Galerie Beroun.

Talich-Villa

Hier lebte und schuf ein bedeutender tschechischer Dirigent des 20. Jahrhunderts, Václav Talich. Das Gebäude steht im bewaldeten Tal Brdatka am nördlichen Stadtrand. Der Teil des Tals, in dem sich die Villa des Künstlers befindet, wurde in den späten 1950er Jahren ihm zu Ehren Talich-Tal genannt.

Jüdischer Friedhof

Der jüdische Friedhof befindet sich am westlichen Rand der Stadt. Er wurde 1886 angelegt und mehr als 100 Grabsteine sind bis heute erhalten geblieben. Das Friedhofshaus trägt noch immer die Inschrift an seiner Fassade: „Was ihr seid, waren wir, was wir sind, werdet ihr sein.“

Kulturelles Leben



Wohin Gehen

Die Stadt Beroun bietet eine Reihe von Museen und Galerien. Das Wichtigste ist das **Museum des Böhmisches Karstes** mit einer Dauerausstellung über die Geschichte der Region, die durch Wechselausstellungen bereichert wird. Zum Museum gehört auch der **Geopark Barrandien** – eine geologische Freiluftausstellung. Die Töpfertradition der Stadt wird durch das **Museum der Berouner Keramik** vermittelt, das sich in unmittelbarer Nähe der Stadtmauer in der malerischen Zámečnická-Straße befindet.

Die **Städtische Galerie Beroun** in der Dusl-Villa im Pseudo-Renaissance-Stil bietet Skulpturen, Gemälde und Grafiken von Künstlern nicht nur aus der Region Beroun. In der Galerie „**Das Holländische Haus**“ sind Fotoausstellungen zu sehen.

Filmfans kommen im städtischen **Kino von Beroun** und bei schönem Wetter im Sommerkino, in dem auch Musikvorführungen stattfinden, auf ihre Kosten.

Das Zentrum des kulturellen Lebens ist das **Kulturhaus Plzeňka** mit Konzerten, Theateraufführungen, Bällen und anderen gesellschaftlichen Veranstaltungen, die während der Saison auch auf der Sommerbühne auf dem Joachim-Barrande-Platz, in der ehemaligen Kaserne in der **Stadtbibliothek Beroun** oder auf dem Campingplatz bei Berounka stattfinden.

Regelmäßige Veranstaltungen

Töpfermärkte Mai, Juni, September

Berühmte Märkte für Töpferwaren, Keramik und andere handwerkliche Produkte.

Berouner Kultursommer Juni bis August

Sommerversammlungen für die ganze Familie – Kindertheateraufführungen und Konzerte verschiedener Genres.

Königszug Juni

Historisches Fest mit einem historischen Programm. Ein kostümierter Umzug verbindet Beroun, Králův Dvůr, Tetín und Srbsko.

Berouner Mauern Juni

Stadtfest mit einer Schau kleiner Brauereien, einem Jahrmarkt, einem Theater-Chapiteau und einer Konzertbühne.

Weinverkostung August

Ein Weinverkostungsfestival mit Weinen aus Böhmen und Mähren, mit einer Gastrozone, musikalischen Darbietungen und einem Kinderprogramm.

Internationales Musikfestival Talichův Beroun

Oktober bis November

Festival der klassischen Musik zu Ehren des Dirigenten Václav Talich, bei dem große Orchesterensembles, kleine Musikgruppen und Solisten auftreten.

Berouner Advent November bis Dezember

Mit dem Beginn der Beleuchtung des Weihnachtsbaums auf dem Hus-Platz wird die Adventszeit eröffnet. Traditionelle Imbissbuden, eine Kunsteisbahn und ein Begleitprogramm sorgen für die richtige Atmosphäre.



Königlicher Festzug

Stadtberg und Aussichtstürme

Grüne Oase

Der Stadtberg ist ein natürliches Wahrzeichen des Zentrums von Beroun und dient nicht nur den Einwohnern von Beroun zur Erholung, für Spaziergänge und Sport. In der ruhigen Umgebung des Waldparks gibt es Spielplätze, eine Rutsche für Kinder und Erwachsene, ein Bärengehege, einen Aussichtsturm und einen Erfrischungsstand.



Blick auf den Stadtberg (Městská hora) mit einem Aussichtsturm



Stadtberg



Děd (Großvater)

Beroun wie in einer Handfläche

Aussichtsturm Stadtberg

Der 1936 errichtete Aussichtsturm inmitten des Waldparks Stadtberg bietet einen atemberaubenden Blick auf das Berouner Becken aus einer Höhe von fast 15 Metern. Er ist während der Saison täglich geöffnet.

Aussichtsturm Děd (Großvater)

Der zweite Aussichtsturm in Beroun, Děd aus dem Jahr 1893, ist 12 Meter hoch. Der Aussichtsturm ist derzeit nicht zugänglich, die Stadt bereitet seine Reparatur vor, aber da er wie ein Burgturm aussieht, ist er auf jeden Fall einen Besuch wert.

TIPP: Von beiden Stadttoren aus hat man einen schönen Blick auf das historische Zentrum. Das Pilsner Tor, das vom Museum des Böhmisches Karsts betrieben wird, kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden. Das Prager Tor ist gelegentlich geöffnet.



Kuba (links) und Matěj

Bärengehege Beroun

Heimat der berühmten Bären

Die Bärenjungen Vojta, Kuba und Matěj wurden am 13. Januar 2000 in Český Krumlov der Bärin Kateřina geboren. Die Mutter wollte sich nicht um die Jungen kümmern. Deshalb wurden sie zunächst von einem Bärenpfleger aufgenommen, und ihr Adoptivvater war dann der bekannte tschechische Regisseur Václav Chaloupek. Er drehte mit ihnen eine erfolgreiche Kinderserie namens *Médové* (Bärenbande) und fand dann in Beroun ein neues Zuhause für sie.

Die Stadt Beroun, die mit einem Bären in ihrem Wappen und auf ihrer Flagge prunkt, war von der Idee der Bärenhaltung begeistert und baute auf dem Stadtberg ein Bärengehege. Seit Oktober 2000 leben hier die Bärenjungen. Heute kann man nur noch Kuba besuchen. Im Jahr 2016 ging Vojta in den Bärenhimmel und im Frühjahr 2023 folgte ihm Matěj.



Die Bärenjungen Kuba, Vojta mit Matěj

Ein Spaziergang durch die Stadt

Historische Route

Liebhaber von Kultur, Denkmälern und Geschichte werden durch das Zentrum von Beroun geführt, das unter Denkmalschutz steht. Hier gibt es historische Gebäude – das Rathaus, die Kirche, das Pfarrhaus, die Bürgerhäuser mit ihren charakteristischen Giebeln und die malerischen mittelalterlichen Straßen, die noch heute merkbar sind.



Was sollte man nicht verpassen?

- Rathaus
- Informationszentrum
- Prager Tor
- Stadtmauern
- Böhmischer Hof (Nr. 86)
- Haus Zum Schwarzen Adler (Nr. 79)
- Haus Nr. 77
- Denkmal des Meisters Jan Hus
- Denkmal der Gefallenen
- Brunnen
- Museum des Böhmisches Karstes – Jenštejnský und Salátovský Haus (Nr. 87 und 88)
- Frišmanovský Haus (Nr. 89)
- Haus Zu den drei Kronen (Nr. 90)
- Pilsner Tor
- Pestsäule (Bildstock)
- Jakobskirche
- Pfarrhaus
- Museum der Berouner Keramik
- Dusl-Villa und Pakosta-Park
- Haus Nr. 41
- Haus Nr. 43

 1.7 km



Besichtigungsrout

Für diejenigen, die das Stadtzentrum bereits kennen und mehr sehen wollen, gibt es eine längere Route entlang des Ufers der Berounka. Das kleine Wasserkraftwerk ist nicht zu übersehen, die Route führt am Campingplatz vorbei und über die Fußgänger- und Radfahrerbrücke entlang des Ostrý-Hügels ins Talich-Tal. Nach dem Aufstieg zur Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes, von der aus man das gesamte Berouner Tal überblicken kann, führt der Weg zurück in die Stadt, vorbei am Stadtfriedhof zum Stadtberg mit dem Bärengehege.

Was sollte man entlang der Route nicht verpassen?

- Informationszentrum
- Fluss Berounka
- Stauwehr und Wasserkraftwerk
- Campingplatz
- Talich-Tal
- Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes
- Städtischer Friedhof mit St.-Wenzel-Kapelle
- Bärengehege und Aussichtsturm auf dem Stadtberg
- Kirche der Verkündigung der heiligen Jungfrau Maria

 7.9 km



Aussichtsturm Stadtberg (Městská hora)



Familienroute

Die Route, die auch mit den Kleinsten leicht zu bewältigen ist, führt vom Rathaus von Beroun durch das historische Zentrum, um die Rutsche herum zum Bärenghege. Im Zentrum lohnt sich ein Besuch des Museums der Berouner Keramik, wo man zum Töpfer, oder zum Geologen im Geopark Barrandien werden kann, wo ein Trilobit darauf wartet, entdeckt zu werden.

Was sollte man entlang der Route nicht verpassen?

- Rathaus
- Informationszentrum
- Prager Tor
- Stadtmauern
- Jenštejnský-Haus – Museum des Böhmisches Karstes
- Pilsner Tor
- Jakobskirche
- Museum der Berouner Keramik
- Aussichtsturm Stadtberg
- Bärenghege

 2.4 km





Böhmischer Karst



Křivoklátsko (Pürglitzer Wald)

Natur in Reichweite

Tor zum Böhmischem Karst und Křivoklátsko

Beroun liegt in einem Tal an der Grenze der Landschaftsschutzgebiete Křivoklátsko (Pürglitzer Wald) und Český kras (Böhmischer Karst) am Zusammenfluss von Berounka und Litavka. Die Stadt ist somit ein imaginäres Tor für Wassersportabenteuer, die Erkundung der schönen Karstlandschaft oder der Pürglitzer Wälder zu Fuß. Das dichte Netz an Wander- und Radwegen in der Umgebung wird durch den beliebten Radweg Auf den Spuren der böhmischen Könige ergänzt, der die Radfahrer zur Burg Karlštejn (Karlstein) oder zum Schloss Nižbor (Miesenburg) führt, während die tüchtigeren Radfahrer auch die Burgen Žebrák (Bettlern) und Točnick (Totschnik) besuchen können.

TIPP: Wenn Sie Beroun und seine Umgebung mit dem Fahrrad erkunden möchten, können Sie die gemeinsam genutzten Elektrofahrräder Nextbike in der Stadt nutzen.



Freizeit und Sport

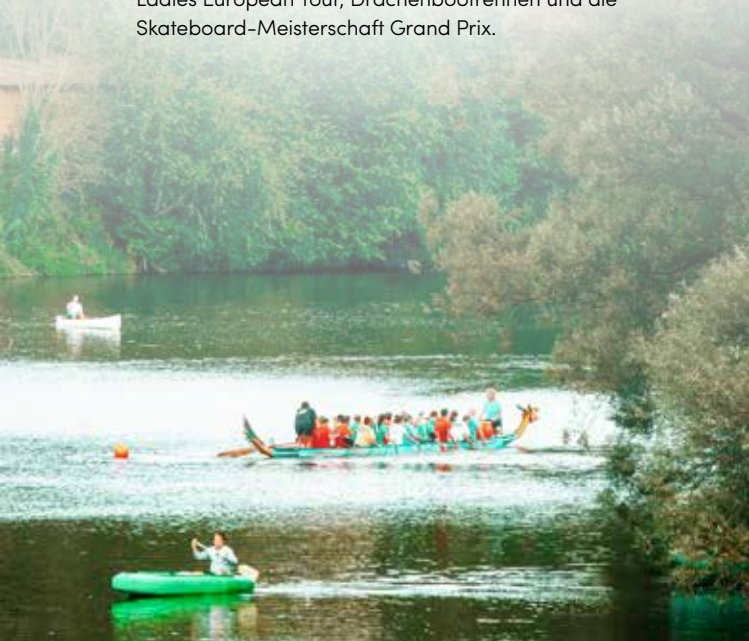
Aktiv in der Stadt

Beroun bietet ein breites Spektrum an Freizeit- und Sportaktivitäten. Das Beliebteste ist zweifellos der örtliche **Aquapark** (städtischer Schwimmbadkomplex Tipsport Laguna). Im Sommer ist das moderne städtische Schwimmbad sehr beliebt. Kleine und große Kinder können sich auf den zahlreichen Spielplätzen vergnügen, und Eltern werden den großen Verkehrsspielplatz neben dem Berouner Campingplatz zu schätzen wissen.

Das Sportzentrum Eden im Berouner Vorort bietet neben verschiedenen Sportanlagen auch märchenhaftes **Crazygolf** mit Figuren aus Kindersendungen. In der Nähe des Berouner Bahnhofs gibt es eine **Skateboard-Anlage** für Anfänger und Profis.

In den Wintermonaten steht den Sportlern eine überdachte Eissporthalle zur Verfügung, auf der öffentlicher Eislauf stattfindet.

Beroun ist eine freundliche Stadt für verschiedenste Sportveranstaltungen, die Teilnehmer und Zuschauer anziehen – das jährliche Radrennen Kolo pro život (Rad fürs Leben), das Golfturnier im Rahmen der Ladies European Tour, Drachenbootrennen und die Skateboard-Meisterschaft Grand Prix.





Burg Karlštejn

Ausflugsziele

Schönheiten der nahen Umgebung

Burg Karlštejn (Karlstein)

 13,3 km  15,6 km

Karlštejn ist ein fast weltweit bekanntes touristisches Wahrzeichen. Die majestätische Burg, die im Mittelalter von Kaiser und König Karl IV. erbaut wurde, erhielt ihr heutiges ikonisches Aussehen beim Umbau Ende des 19. Jahrhunderts. Einzigartig ist die Kapelle des Heiligen Kreuzes – ein mit Edelsteinen und Gold geschmückter Raum mit 130 Tafelbildern von Meister Theoderich von Prag.

Burg Křivoklát (Pürglitz)

 24,8 km  23,4 km

Die Burg Křivoklát, der im dichten Wald versteckte Jagdsitz der böhmischen Könige und Fürsten, wurde wahrscheinlich im 12. Jahrhundert gegründet. Heute ist sie eine der berühmtesten tschechischen Burgen und beherbergt eine außergewöhnlich große Büchersammlung mit 52.000 Bänden.



Burg Křivoklát

Berg Velíz (Welis)

 17,5 km  17,8 km

Am Rande des Pürglitzer Waldes in der Nähe des Dorfes Kublov liegt Velíz – der heilige Berg der Hirten. In slawischer Zeit wurde hier der heidnische Gott Veles, Beschützer des Viehs, verehrt. Zur Zeit der Přemysliden wurde hier der Fürst Jaromír von der Familie Vršovci gefangen gehalten. Die Überreste der alten Propstei, die hier im 14. Jahrhundert errichtet wurde, und die im Wald versteckte Holzstatue des Gottes Veles werden jeden Besucher begeistern.

Kalksteinbruch Velká Amerika (Groß Amerika)

 15,9 km  15,1 km

Der Kalksteinbruch Velká Amerika ist als Grand Canyon bekannt. Der Kalksteinbruch diente bereits als Kulisse für zahlreiche tschechische und ausländische Filme. Das gleiche klare, blaue Wasser, das geschützten Organismen eine Heimat bietet, findet sich auch in nahe gelegenen Kalksteinbrüchen Malá Amerika (Klein Amerika) und Mexiko.



Burgen Točnick (Totschnik) und Žebrák (Bettlern)

 22,1 km  21 km

Die ältere der beiden Burgen Žebrák, die durch ihren massiven zylindrischen Turm auffällt, wurde in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts erbaut. Die besser erhaltene Burg Točnick wurde Ende des 14. Jahrhunderts von König Wenzel IV. gegründet und ist als Veranstaltungsort für zahlreiche kulturelle Aktionen auch für Touristen attraktiv.

Tetín

 3,5 km  5,2 km

Tetín ist eine der ältesten historischen Siedlungen in Böhmen, die bereits in der Steinzeit besiedelt war und zum stummen Zeugen eines bedeutenden historischen Ereignisses wurde. Im Jahr 921 wurde hier die Fürstin Ludmila, die Frau des Fürsten Bořivoj und Großmutter des Heiligen Wenzel, des Schutzpatrons der böhmischen Länder, ermordet. An diesem Ort sind insgesamt drei Kirchen erhalten geblieben, die eine Tradition als Wallfahrtsort haben.



Kirche des St. Johannes von Nepomuk in Tetín

Skryjská Jezírka (Kleine Seen von Skryje)

 32,4 km  31,6 km

Zwei Seen mit einem Wasserfall liegen versteckt im Tal des Zbirožský Baches im Naturschutzgebiet Skryjská Jezírka. Die Seen sind über den blauen Wanderweg entweder von Skryje oder von Podmokelský mlýn (Podmokelsky-Mühle) aus zu erreichen.

Koněprusy-Höhle

 9,1 km  8,1 km

Das längste Höhlensystem Böhmens befindet sich in der Nähe des Dorfes Koněprusy und ist bereits seit mehr als 60 Jahren für Besucher geöffnet. Die Höhlen erstrecken sich über drei Stockwerke, sind über 2 km lang und stellen eine bedeutende paläontologische und archäologische Stätte dar.



Aussichtsturm Máminka

Aussichtsturm Máminka

 13,1 km  12,4 km

Der dreiseitige ganzjährig begehbare Aussichtsturm Máminka wurde 2015 auf dem Gipfel des Krušná hora bei Hudlice errichtet. Seine Form erinnert an den hölzernen Vermessungsturm, der früher an dieser Stelle stand.

Svatý Jan pod Skalou (St. Johann unter dem Felsen)

 5,2 km  8,2 km

Svatý Jan pod Skalou liegt im Herzen des Böhmisches Karstes und ist schon seit mehreren Jahrhunderten ein beliebter Wallfahrtsort und Touristenziel. Dies ist nicht nur der wunderschönen Natur zu verdanken, sondern auch der reichen Geschichte des Benediktinerklosters, die mit der Figur des ersten tschechischen Eremiten St. Ivan verbunden ist, der sich im 9. Jahrhundert in der örtlichen Höhle niederließ.



St. Johann unter dem Felsen



Stadtinformationszentrum Beroun

Husovo nám. 69
266 01 Beroun
+420311654321
mic@mkcberoun.cz

 www.infocentrumberoun.cz

 www.mesto-beroun.cz

 @infocentrumberoun

 @visitberoun

Saison – Mai bis September

Mo–Fr: 8:00–12:30 13:00–16:30

Sa: 8:00–12:30 13:00–16:30

So und Feiertage: 10:00–12:30 13:00–16:00

Nebensaison – Oktober bis April

Mo–Fr: 8:00–12:30 13:00–16:30

Sa: 8:00–12:00

So und Feiertage: geschlossen



 www.berounsko.net

 @berounsko

 @berounsko



 www.strednicechy.cz

 @destinacestrednicechy

 @visitcentralbohemia

Herausgegeben von der Stadt Beroun in Zusammenarbeit mit der Destinationsagentur Berounsko im Jahr 2024. Auflage über 2.000 Stück, Erstauflage.

Texte: Stadtamt Beroun und Destinationsagentur Berounsko.

Fotos: Archiv des Stadtamtes Beroun, der Destinationsagentur Berounsko und der Mittelböhmischen Touristenzentrale.

